

# HUNDERTPROZENT

DEINE HILFE KOMMT AN



Ihr Ansprechpartner: Gottfried Gronbach

Mobil: +49(0)162 244 9159

WhatsApp: +34635319792

E-Mail: [ggronbach@gmx.de](mailto:ggronbach@gmx.de)

Internet: [www.hundertprozent.org](http://www.hundertprozent.org)

2. Februar 2025

—  
Liebe Spenderinnen,  
liebe Spender,

im vergangenen Jahr konnten wir Spenden für das landwirtschaftliche Ausbildungsprojekt in Nigeria in Höhe von 3.550,68 € weitergeben.

—  
Damit wird die Fortführung der landwirtschaftlichen Ausbildung im YMCA Mada Hills auch nach dem Ende der Startprojektphase gesichert.

—  
In Nigeria ist die Landwirtschaft nach wie vor der größte Arbeitgeber für produktive Arbeitskräfte und trägt mehr zum Bruttoinlandsprodukt bei als die Ölindustrie. Kleinbauern sind für etwa 80 % der gesamten nigerianischen Nahrungsmittelproduktion verantwortlich, können sich jedoch nicht das ganze Jahr über angemessen ernähren. Dies ist vor allem auf fehlende Kenntnisse und Fähigkeiten in der Landwirtschaft, den begrenzten Zugang zu Finanzmitteln, die Auswirkungen des Klimawandels, veraltete Anbaumethoden, unzureichende Investitionen in die Landwirtschaft und die ländliche Entwicklung, unzureichende landwirtschaftliche Beratungsdienste, unzugängliche Kreditmöglichkeiten, Unsicherheit, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und die unzureichende Unterstützung von Forschungseinrichtungen bei der Entwicklung verbesserter Pflanzensorten zurückzuführen, die mit den Auswirkungen des Klimawandels konkurrieren können. Das Projekt „Agricultural Training Centre“ hat sich immer in die Lücke der jungen, gefährdeten und behinderten Kleinbauern gestellt, um sie zu unterstützen, indem es die Bereitstellung und Unterstützung einiger landwirtschaftlicher Hilfsdienste in den Gemeinden erleichterte. Im Laufe der Jahre haben diese Bemühungen das Schicksal der meisten Bauern, mit denen wir gearbeitet haben, verändert. Die Unterstützung durch „Hundertprozent“ ermöglicht es dem ATC, die Anzahl der landwirtschaftlichen



Beratungsdienste zu erhöhen. Dies trägt dazu bei die Lebensbedingungen der Kleinbauern zu verbessern. Die Aufgabe der Beratungsdienste ist es, die Landwirte zu sensibilisieren und ihnen die richtigen Informationen und Fähigkeiten zu vermitteln, damit sie fundierte Entscheidungen darüber treffen können, was sie produzieren, wo sie produzieren, wann sie produzieren und wie sie produzieren, sei es als Einzelpersonen, Haushalte oder auch als Genossenschaften. Die Kleinbauern sind oft frustriert, gestresst und entmutigt, haben aber keine Alternative, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, da sie in den meisten Fällen keine Finanzdienstleistungen von der Regierung erhalten, keine oder nur begrenzte landwirtschaftliche Beratungsdienste, Wissenslücken in Bezug auf gute landwirtschaftliche Praktiken haben, begrenztes oder gar kein Wissen über Fragen des Klimawandels, keine Ahnung von Konzepten der Kapitalrendite in der Landwirtschaft, Vermarktungsmöglichkeiten und vieles mehr. Das ATC hat im Laufe der Jahre Kleinbäuerinnen und Junglandwirte mit Informationen unterstützt, um sie in der Landwirtschaft zu halten. Die vorhandenen finanziellen Mittel sind jedoch begrenzt und deshalb trägt Ihre Unterstützung dazu bei um das Angebot und mehr Dörfer zu erreichen.





In den ersten fünf Jahren der Projektlaufzeit konnten durch die Schulungen in 15 Dörfern in einem Radius von 40 Kilometern rund 14.700 Bauern geschult werden, um ihre Selbstständigkeit und ihren Lebensunterhalt zu verbessern und das Ziel "Null Hunger" (Ziel 2 der nachhaltigen Entwicklung) zu erreichen.

Die Schulungen fassen auf drei Säulen: Ausbildung und Beratungsdienste; Traktor-Verleih und VSLA Dorfsparprogramm.

Die Ausbildungs- und Beratungsdienste beinhalten Kurzzeitkurse und Schulungen; Einrichtung von Demonstrationsflächen; Gründung von Bauernkooperativen, Einsatz des erarbeiteten Schulungsmaterials (Lehrbücher); Organisation von landwirtschaftlichen Messen; Ausbildung von Freiwilligen zur Unterstützung der Beratungsarbeit; Aufbau eines Netzwerks ehemaliger Schüler; Aufbau von Ölpalmen-Baumschulen und Verkauf von Setzlingen.

Mit Unterstützung aus Deutschland wurde ein Traktor angeschafft, der in vielen Dörfern eingesetzt wird und es den Bauern ermöglicht den Traktor samt Fahrer zu erschwinglichen Preisen zu mieten. Dennoch ist der hohe Dieselpreis immer noch ein Hinderungsgrund für manche einkommensschwache Bauern.

Das VSLA Dorfsparprogramm setzt den Gedanken Raiffeisens um. In den Dörfern wird bei wöchentlichen Meetings Geld in die gemeinsame Kasse einbezahlt. Ebenso wird bei den Meetings entschieden, wer aus dem Gemeinvermögen einen Kredit für welche Investition zu bezahlbaren Konditionen erhält. Dieses Programm funktioniert erstaunlich gut und deshalb wurden in den vergangenen 6 Jahren im Verbreitungsgebiet 1.400 VSLA Gruppen mit über 30.000 Teilnehmenden gegründet.





Im vergangenen Jahr kam als neuer Schulungsinhalt die Herstellung von Holzkohle hinzu, was der Energieeffizienz einen großen Schub erbringt, denn nicht nur die Herstellungstechnik zu vermitteln ist ein wichtiger Baustein, auch die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit zu vermitteln ist eine große Aufgabe.

Für die kommenden Jahre stehen nun die Entwicklung einer saisonale Niederschlagsvorhersage für die Anbausaison, der Anbau und die Zucht klimaresistenter Pflanzen, Schulungen und entwickeln von Wasseraufbereitungstechniken und die Integration von Menschen mit Behinderung in der Landwirtschaft auf der Agenda.

— Ich freu mich die Arbeit des Agricultural Training Centers mit Euch teilen zu können und natürlich auch über Fragen und Anregungen.

Liebe Grüße,  
Gottfried Gronbach